

ANGELFISCHEREI

Fuschlsee: Seeforellen-Programm mit tollen Resultaten

Das von Landesfischermeister Langmaier nachhaltig gepflegte Seeforellenprogramm brachte schon am Anfang der Saison hervorragende Resultate. So konnte der junge Fuschlsee-Angler Franz Schorn bereits am 28. März 2009 eine Seeforelle mit 3,65 kg und 71 cm Länge mit einem Blinker erbeuten. Am nächsten Tag konnte der gleiche Angler eine Seeforelle mit 3,75 kg und 70 cm auf die Schuppen legen, ebenfalls auf Blinker. Der lange und strenge Winter dürfte die sonst vorsichtigen Salmoniden besonders hungrig gemacht haben. Beide herrlichen Seeforellen sind im Bild festgehalten.

HOT

**Franz Schorn/Fuschl am See:
Doppelpack in nur 2 Tagen auf Blinker**



Seeforelle 1: 28. März 2009 / 3,65 kg / 71 cm



Seeforelle 2: 29. März 2009 / 3,75 kg / 70 cm

Salzburg/Salzach: Fliegenangler auch bei Schmelzwasser erfolgreich

Im Allgemeinen ist Schmelzwasser bei Anglern extrem unbeliebt, weil die Fische angeblich nicht oder nur schlecht beißen. Jetzt wurden einige Fliegenangler in der oberen Salzach-Strecke bei Salzburg eines Besseren belehrt.

Die Angler fischten mit Nymphen der kleineren Art und konnten zu ihrem Erstaunen in der Strecke des VÖAFV einige schöne Forellen fangen. Somit ist das Märchen, dass Schmelzwasser mit der Fliege oder Nympe fast nicht befischbar ist, vom Tisch.

HOT

Johannesburg: Schwere Verletzungen eines Fünfzehnjährigen bei Fang eines Haies

Bei einem eineinhalbstündigen Duell mit einem Hai hat in Südafrika ein 15-jähriger Angler schwere Verletzungen erlitten. Nach Behördenangaben hoffte der Junge in Plettenberg Bay (Westkap-Provinz) zunächst auf den Fang des Jahres.

Zuvor hatte er an seiner Angelrute einen schweren Ruck gespürt. Anderthalb Stunden kämpfte er dann den Fisch Meter um Meter näher ans Ufer. Obwohl die Angel zerbrach, gelang es ihm, den Fisch in seichtes Wasser zu ziehen.

Erst dort bemerkte er, dass er einen Hai an der Angel hatte. Beim Versuch, ihn freizulassen, ergriff er die Schwanzflosse des Haies. Der schwang jedoch sofort herum und biss den jungen Südafrikaner mehrfach in Ober- und Unterkörper. Ärzte vernähten seine Wunden später mit insgesamt 47 Stichen. Er wurde am selben Tag wieder entlassen. Der Hai konnte sich selbst befreien und schwamm davon.

dpa

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [62](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Angelfischerei 147](#)